

**Katholische Kirche.**

Morgen als am Constitutionsfeste früh um 9 Uhr feierlicher Gottesdienst.

**Tageskalender.****Eisenbahnzüge nach**

Dresden: 6, 12 $\frac{1}{2}$ , 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschag.  
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.  
Magdeburg: 6, 10 $\frac{3}{4}$ , 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5 $\frac{3}{4}$  Uhr Abends. Localzug 1 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.  
Ausstellung im Kunstverein: Thomaskirchhof Nr. 22, von 11 bis 1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 10—3 U.  
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—12 u. 2—7 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater. (65. Abonnementsvorstellung.)

**Lumpaci Bagabundus, oder: Das lieberliche Kleeblatt,**

Zauberposse mit Gesang in drei Acten von Nestroy. Musik von A. Müller.

**Personen:**

Stellaris, Feenkönig;	Herr Stürmer.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks, eine mächtige Fee,	Frau Gise.
Amorosa, eine Fee, Beschützerin der wahren Liebe,	Frau Bickert.
Lumpaci Bagabundus, ein böser Geist,	Herr Simon.
Myrtidar, ein alter Zauberer,	Hofmann.
Hilarius, sein Sohn,	Lav.
Brillante, seine Geliebte, Fortunas Tochter,	Fräul. Zeimer I.
Fludribus, Sohn eines Maglers,	Herr Mönch.
Leim, aus Zwickau, ein Tischlergeselle,	= Guttmann.
Zwirn, aus Berlin, ein Schneidergeselle,	= Ballmann.
Kneriem, aus München, ein Schustergeselle,	***
Bantsch, Wirth und Herbergsvater in Ulm,	= Saalbach.
Ranette, seine Tochter,	Fräul. Richter.
Sepherl, Kellnerinnen,	= Beer.
Hannerl, Kellnerinnen,	= Bicker.
Kasel, Oberknecht in einer Brauerei,	Herr Schrader.
Ein Hausfrater,	= Bernhardt.
Ein Tischlergeselle,	= Schmidt.
Strudel, Gastwirth zum goldnen Rodel in Wien,	= Bindemann.
Hobelmann, Tischlermeister in Wien,	= Keller.
Peppi, seine Tochter,	Fräul. Geh.
Anastasia Hobelmann, seine Nichte,	= Zeimer II.
Ein Fremder,	Herr Paulmann.
Vertraud, Haushälterin in Hobelmanns Hause, eine Schwäbin,	Frau Sattler.
Rosel, Magd daselbst,	Fräul. Müller.
Hackauf, Fleischermeister in Prag,	Herr Bickert.
Ein Maler,	Herr Wille.
Ein Bedienter,	= Mönch.
Erster, Schneidergeselle,	= Ludwig.
Zweiter, Schneidergeselle,	= Bachmann.
Herr von Windwachel,	= Richter.
Herr von Lustig,	= Lav.
Signora Palpiti,	Frau Paulmann.
Camilla, ihre Tochter,	Fräul. Stark.
Laura, ihre Tochter,	= Hansf.
Die Wirthin einer Dorfschenke bei Wien,	Frau Müller.
Ein Reisender (Stellaris),	Herr Stürmer.
Zauberer. Magier und ihre Söhne.	
Nymphen. Genien. Gäste. Volk. Bauern.	
Handwerksleute und ihre Weiber. Gefellen. Lehrlingen.	

Die Handlung ist theils in Ulm, theils in Wien und theils in Prag.

\*\*\* Knerim — Herr Nestroy als vorletzte Gastrolle.

Montag den 4. September zum zweiten Mal: **Unverhofft**, Posse mit Gesang in 3 Acten von Johann Nestroy. Musik von Adolph Müller. Herr von Ledig — Herr Nestroy als letzte Gastrolle.

**Taschendiebstahl.**

Am 25. v. M. ist in den Nachmittagsstunden einem hiesigen Einwohner auf dem Wege vom Neumarkt nach der Windmühlenstraße ein Geldbeutel, in welchem sich gegen 60 Thaler, größtentheils in Papiergeld von verschiedenen Sorten, befunden haben, aus der Rocktasche entwendet worden.

Wir bitten Jedermann, zu Entdeckung des Diebes und zu Wiedererlangung des Gestohlenen mitzuwirken und alle darauf bezügliche Umstände uns ungesäumt mitzutheilen.

Leipzig den 2. September 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermisdorf.

Falcke, Act.

**Bekanntmachung.** Nach den von dem Stud. jur. Herrn Friedrich Gustav Traugott **Silbebrandt** aus Dresden, dem Stud. med. Herrn Oscar Adolph Emil **Schurig** aus Aue, dem Stud. chirurg. Herrn Gottlob Lebrecht Bernhard **Schwarze** aus Schnauderhainchen und dem Stud. jur. Herrn Ernst Moritz **Degen** aus Johannegeorgenstadt anhero erstatteten Anzeigen, haben dieselben ihre mit Nr. 427, 804, 882, 846, 812, und 371, 866. bezeichneten Legitimations-Charten verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und die Finder veranlaßt, solche Charten in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben. Leipzig den 2. September 1848.

Das Universitäts-Gericht das.

**Auction.**

Nächsten Dienstag den 5. d. M. von Vormittags 9 Uhr an soll eine bedeutende Partie Schlosserhandwerkszeug, namentlich Ambose, Schraubstöcke, Hämmer, Feilen zc. gegen sofortige Baarzahlung in dem in der Nicolaisstraße unter Nr. 53 gelegenen Rosenhainischen Hause durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Klein, requir. Notar.

**Auction neuer Meubles.**

Zum 5. September und folgende Tage sollen im Kränzlerschen Verkaufsorte (im von Alvenslebenschen Hause, Petersstraße Nr. 1, eine halbe Treppe hoch im Vordergebäude) ganz neue und schön gearbeitete Meubles an Sophas, Ottomanen, Stühlen, Spiegeln, roßhaaren Matrasen zc. durch mich versteigert werden.

Sie sind von jetzt an in obigem Local in Augenschein zu nehmen.

Dr. L. Puttrich, Advocat und Notar.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am 5. Sept. geschlossen.  
Ferd. Förster.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Handbüchlein für Bühler**

oder  
kurzgefaßte Anleitung, in wenig Tagen  
ein Volksmann zu werden,

von  
Peter Struwel, Demagog.  
Preis 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Zur gefälligen Beachtung.****Das M. Märkersche Journalisticum**

empfiehlt sich mit den neuesten literarischen und belletristischen Zeitschriften. — 6 Zeitschriften kosten vierteljährlich 1 Thlr. — 12 Zeitschriften 2 Thlr., wofür diese täglich zugesendet werden, wobei die Einrichtung getroffen ist, daß fast sämtliche Journale neu geliefert werden. Local: Barfußgäßchen Nr. 9.

\*\*\* Practical instruction in English, French and Italian is continually given by

A. Froelich, Sprachlehrer, Kopplatz Nr. 6, neben dem Hotel de Prusse.

**Bettfederreinigungsanstalt.**

Grämma'sche Straße, Fürstenhaus im Friseurgeschäft, oder Schäfersstraße Nr. 5 zu bestellen.

\*\*\* Damenputz, vorzüglich schöne Häubchen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
S. Tränkner am Markt.